Führung und Spiritualität

Wie Spiritualität Führungskräften nutzt

Marion Lockert

Heute beginnen wir im Rahmen der Nutzbarmachung des Modells der Archetypen der Seele mit einem neuen Zyklus: Wir widmen uns dem Thema „Spiritualität und Führung“ und seiner Bedeutung – für die Führungskräfte, für uns als Trainer, Berater oder Coaches und für unsere Welt.

Spiritualität ist für mich eine erfahrbare Dimension, die über das Materielle hinausgeht. Es sind die Wahrnehmungen des energetischen Gefüges des Körpers, und die Setzung einer beseelten geistigen Welt, die mit uns verbunden ist und in vielfältiger Wechselwirkung steht, die spezifischen Gesetzen und Ordnungen unterliegt und ein Kraftfeld bildet, das weit über das Irdische und damit auch weit über unsere Vorstellung hinaus geht. Dieses geistige Kraftfeld strebt nach einer Entwicklung, die nach menschlichem Verständnis „Anreicherung von Liebe und Erkenntnis“ genannt werden kann. Vieles - vielleicht sogar alles - können wir erst verstehen und als sinnvoll erkennen, wenn wir diese spirituelle Dimension mit einbeziehen. Weise Menschen aller Zeitalter haben diese Kraft erforscht und empfunden und mit unterschiedlichen Namen belegt: Gott, Allah, Tao, Jahwe oder das Allganze.

Bei Spiritualität geht es also zentral um eine Bejahung einer uns umgebenden und durchdringenden geistigen Welt. Und es geht um die Vorstellung, dass wir nicht ausschließlich dem freien Willen nachgehen, sondern unbewusst einer Führung dieser geistigen Welt und deren unfassbar sinnvollen (und in diesem Sinne höheren) Ordnung folgen.

Führung

Vor diesem Hintergrund kann der Begriff der Führung mehrdeutig verstanden werden. Führung beginnt für mich bei der Selbst-Führung, also dem guten Kontakt mit meinen eigenen Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten und Zielen, einem möglichst liebevollen Für-mich-selbst-sorgen und Verantwortung für mich selbst wahrnehmen.

Diese Art von Kontakt schließt auch die Wahrnehmung von mir selbst als spirituelles Wesen ein, nämlich das mich Begreifen als Teil das Allganzen und des Durchdrungen seins von dieser höheren Energie. Es bedeutet, das eigene Sein und Tun und mein eigenes spirituelles Geführtwerden, mein Leben mit allen Höhen und Tiefen als sinn- und wertvoll zu empfinden, gleich ob man das intellektuell erfassen kann oder nicht.

Und schließlich gibt es die Führung, die eine Führungskraft ihren Mitarbeitern angedeihen lässt. Eine Führung, die mit Menschen im Sinne von Fördern und Fordern umgeht.

Sie haben bis hierher gelesen? Dann vermute ich, dass Sie für solche Themen offen sind und vielleicht ebenfalls unterscheiden zwischen einer „kaffeesatzlesenden Esoterik“ und einer Spiritualität, die sich nicht ausschließlich auf Empfindung beruft, sondern ausdrücklich unsere Intellektualität einbezieht. Mir geht es also um eine ernsthafte und glaubwürdige Auseinandersetzung mit Fragestellungen, die Spiritualität im Kontext von Wirtschaft und Business behandelt.

Dimensionen der Hilfe und des Trostes

Natürlich reden die wenigsten Führungskräfte offen über solche Themen. Sie fürchten um ihren Ruf, wenn sie sich dazu zu bekennen, dass es für sie noch andere Dimensionen gibt, als die heutzutage naturwissenschaftlich-materialistisch legitimierten Erklärungsmodelle der Welt; Dimensionen, von denen sie Orientierung, aber auch Trost und Hilfe erwarten und durchaus auch erfahren. Etwas leichter haben es vielleicht die Führungskräfte, die bekennende Christen sind. Aber auch andere Reife und Ältere Seelen jenseits der Konfessionen gehören dazu. Was meinen Sie, wie viele andere Führungskräfte heimlich beten! Sie tun es nicht unbedingt vor einem Altar oder kniend vor ihrem Bett, sie tun es auf andere Art und Weise.

Die besondere Verantwortung und Last von Führungskräften

Führungskräfte haben eine ganz besondere Art der Verantwortung in ihrem Tun. Sie müssen so vielen Herren dienen: Der Ökonomie, dem System des Unternehmens, den Abteilungen, den Aufgaben, und natürlich den Mitarbeitern. Die Komplexität dieser Aufgabe kann zuweilen erdrückend sein. Und viele lösen es auf die Art und Weise, dass sie verleugnen, welche Komplexität und welchen Grad der Verantwortung sie mit diesem Posten übernehmen. Und viele haben auch nicht die Reife, diese Komplexität zu erkennen und verlegen sich auf den Aspekt ‚Status’, der diese Position mit sich bringt.

Das ist ja alles gut und richtig, bezogen auf deren Reifegrad und Möglichkeiten. Die Menschen jedoch, die ich stärker im Blick habe, spüren mehr und mehr die verschiedenen Dimensionen ihres Wirkens.

Spiritualität kann helfen, sich stärker und leichter in sich selbst zu verankern und in sich selbst ein Zentrum zu finden, was sich ausbalanciert.

Spiritualität kann eine Hilfe sein

Spiritualität, um nun auf das Thema dieses Beitrages zurückzukommen, kann für Führungskräfte eine Hilfe sein in mehreren Hinsichten.

Zum einen kann sie helfen, sich stärker und leichter in sich selbst zu verankern und in sich selbst ein Zentrum zu finden, was sich ausbalanciert. Dieses Zentrum ist vergleichbar mit dem Verschluss einer Wasserkaraffe (siehe Bild). Die Kugel, die es möglich macht, dass das Wasser aus der Karaffe herausfließen kann, und sich durch den veränderten Neigungswinkel auch sicher und staubfest wieder schließt, könnte ein gutes Symbol sein, um diesen inneren Balancepunkt und dieses innere Zentrum zu veranschaulichen.

Spiritualität ermöglicht einen Blick auf das Ganze einer Organisation

Spiritualität, die im Blick hat, welches Wunder jede einzelne Persönlichkeit in sich darstellt, Spiritualität, die das Verhältnis zwischen Selbstbestimmtheit und Entscheidungsfreiheit und Vorgegebenem deutlich macht, und Spiritualität, die ein Sehen der Seele und des Persönlichkeitskerns des Gegenübers ermöglicht, und Spiritualität, die Vertrauen in das eigene Geführtwerden vermittelt, kann genau die notwendige Balance bieten, um wertschätzende und sehr wachstumsförderliche Grundhaltungen zu festigen oder zu implementieren. Diese Art von Spiritualität ermöglicht zudem einen Blick auf das gesamte Gefüge, so wie vielleicht Systemiker eine Organisation wahrnehmen.

Unsere Aufgabe als spirituell orientierte Trainer, Coach und Berater

Da Führungskräfte eine oftmals schwierige und auch manchmal heikle Aufgabe übernommen haben, fühlen sie sehr häufig die große Last der Verantwortung, die sie mit sich bringt.

Hier ist ein neuer Aufgabenbereich für diejenigen unterstützend zu wirken, die wissen, wie sie die spirituellen Dimensionen und Möglichkeiten wirksam und glaubwürdig einbeziehen können.

Eine Möglichkeit dafür ist es, den Führungskräften Zugang zum eigenen Potenzial zu ermöglichen, das sich oft so ängstlich verhüllt und ungeordnet in Menschen bewegt und für sie selbst häufig unzugänglich und nebulös erscheint. Allein schon dies Erkennbar machen des kostbaren Potenzials einer jeden Person, das nicht nur seine Matrix und seine Seelenaufgabe, sondern auch seine eigene Vision beinhaltet, dieses freizulegen und zugänglich zu machen, kann neue Wege eröffnen.

Hierfür gilt es, die notwendigen Strukturen zu ersinnen, die tatsächlich auch für jeden Menschen ein wenig anders gestaltet werden müssen. Blaupausen helfen hier nur bedingt. Sie sind ein erster hilfreicher Entwurf und müssen dann – wie Räume, in denen man länger lebt - nach und nach eingerichtet und umgestaltet und ergänzt werden.

Wenn Sie das Vorhandensein spiritueller Dimensionen als wahr annehmen, ergeben sich viele Berührungspunkte mit allen unseren Arbeitsbereichen als Trainer, Berater oder Coaches. Bestimmte Methoden wie Open Space, Systemaufstellungen, einige Herangehensweisen des NLP oder moderne energetische Therapien arbeiten bereits mit diesen Dimensionen. Wenn wir also liebevoll sachlich, bodenständig und wie selbstverständlich mit Spiritualität umgehen, brauchen wir nichts zu fürchten als unsere eigene Angst.

Marion Lockert

ist Trainerin für Entfaltung von Führungskraft und Persönlichkeit, NLP-Lehr-Coach und Lehrtrainerin für Systemaufstellungen, ist Leiterin des „TT-Forschungskreises Archetypen der Seele - Spiritualität im Business“. Seit 20 Jahren intensiv mit diesem Modell verbunden, wird sie von Hasselmann / Schmolke persönlich als Matrix-Aufstellerin und Archetypen-Coach empfohlen. Sie bietet außerdem seit über 27 Jahren Businesstrainings und Prozessbegleitungen an.

Marion Lockert Institut
Richard-Wagner- Str. 11, 30177 Hannover
Tel. 0511-76351690
ml@marion-lockert-institut.de
www.marion-lockert-institut.de